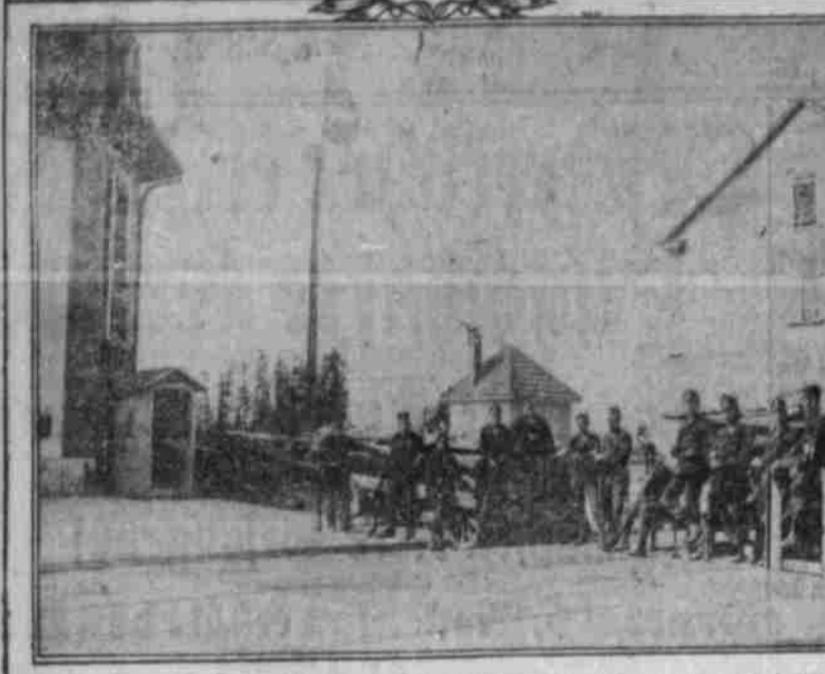


# Kriegsbilder von der Schweizer Grenze bei Basel.



Schweizer Grenzwache bei Basel.



Aus Frankreich ausgewiesene Italiener werden in Basel verköstigt. Französische Sanitätstruppen, die in Deutschland gefangen waren, auf dem Heimwege durch die Schweiz.



General Liman v. Sanders,  
Oberbefehlshaber der östlichen Streitkräfte, die er im Auftrag zum Siege  
geführt hat.



Links: Gen. v. d. Goltz, der Führer des Landwehrkorps, welcher in den Kämpfen gegen die Russen große Erfolge errang.  
Mitte: Gen. von Morgen, Führer an der Suwalk-Lyd Linie.  
Rechts: Gen. v. Francois, der den zweiten Russeneinfall in Ostpreußen abwehrte.



Zu den Kämpfen auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

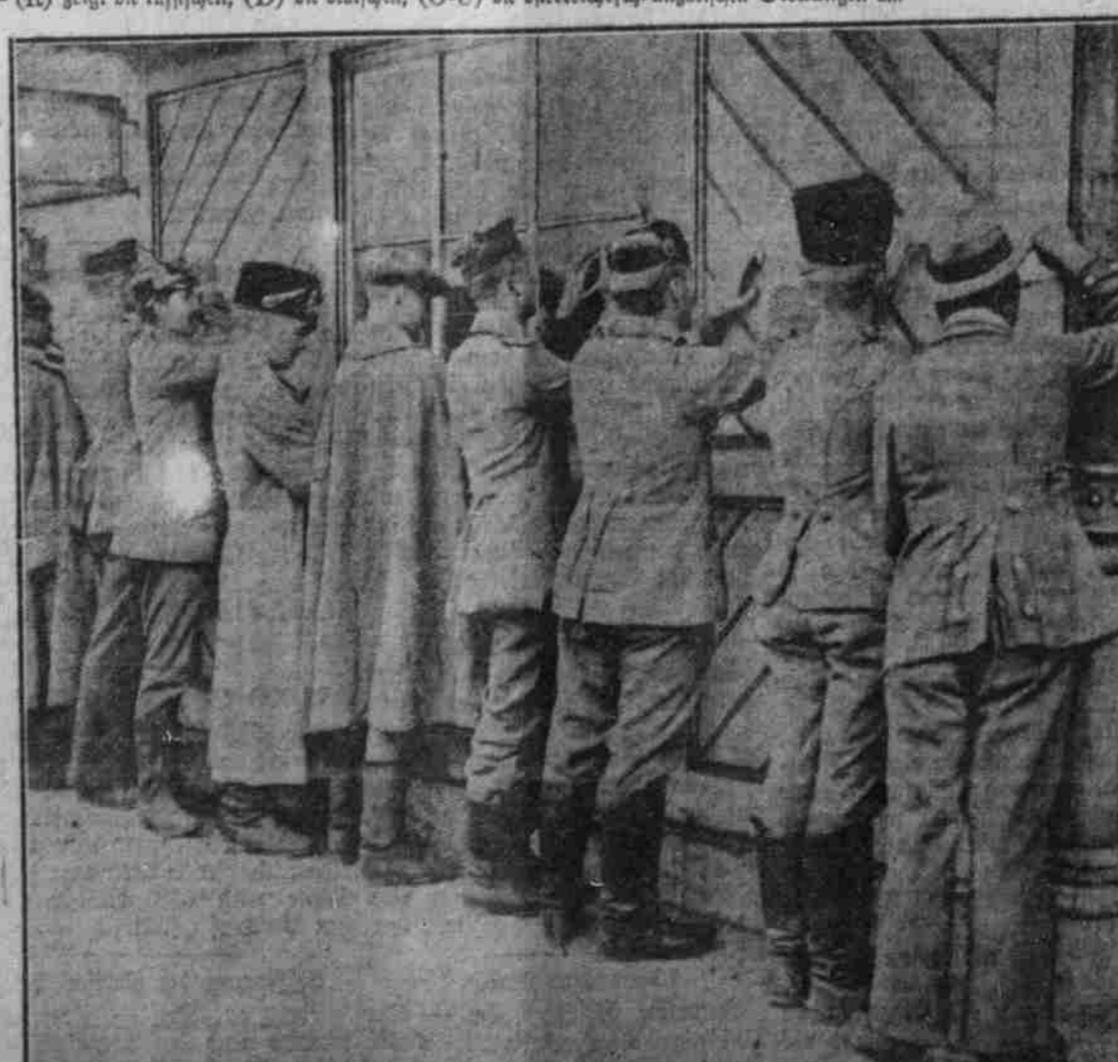
Der Vormarsch der Russen gegen Eydtkuhnen, Stallupönen und Angerburg (Ostpreußen) ist zum Halten gebracht worden. — Zwischen der Weichsel und der Warthe ist eine Schlacht im Gange. Die Russen befinden sich auf der ganzen Linie auf dem Rückzug. Sie sind von Soltau aus nach einer Niederlage bei Lipno bis in die Gegend von Płock zurückgetrieben worden und von Thorn aus nach der Niederlage bei Włocławek bis Kutno. Die Weichsel trennt diese beiden russischen Armeen. — Zugleich sind die Deutschen von Kalisch aus in Richtung auf Łowicz und die österreichisch-ungarischen Truppen von Czestochau aus in die Richtung auf Łowicz vorgedrungen. — Auf der Linie Lódz, Łomża, Mława wird die Entscheidungsschlacht geschlagen. — Von der Stellung bei Krakau aus haben die österreichisch-ungarischen Truppen eine Flankierungsweg ausgeführt und Tarnow wiederergreifen, wodurch die Führung mit der belagerten Festung Przemysł hergestellt worden ist. — (R) zeigt die russischen, (D) die deutschen, (O-U) die österreichisch-ungarischen Stellungen an.



Kaiser Wilhelm II. in Feld-Uniform.



Prinz Bernhard v. Bülow,  
der neue deutsche Botschafter in Rom.



Ein Grus in die Heimat: Szene auf einem belgischen Bahnhof.



London, 20. November. Eine Reise-Depesche aus Berlin übermittelte die Nachricht zum Generalquartiermeister ernannt am 1. Dezember. Bekanntmachung, daß Generalmajor von Boëtius-Rhey, Generalquartiermeister der deutschen Armee, plötzlich einen Herzschlag erlitten hat.